

rundumdekirchturmerum

Evangelischer Bote für Kirchberg

Mainzlar, Staufenberg und Daubringen

März, April, Mai 2023



Inhalt

Weltgebetstag	S. 3
Angedacht	S. 4-5
Fastenaktion	S. 6-7
Neuer Konfi-Jahrgang	S. 8
Karwoche und Ostern	S. 9
Himmelfahrt	S. 10-11
Jubiläumskonfirmationen	S. 12
Angebote 55plus	S. 13
Kinder	S. 14-19
Jugend	S. 20-21
Kinderseite	S. 22
Rückblick Weihnachtskirche	S. 23-25
Rückblick gemeinsamer Gottesdienst	S. 26-29
Singkreis	S. 30
Montagsdamen	S. 31
Kirchenbuch	S. 32-33
Adressen/Ansprechpartner/Impressum	S. 34-35
Gottesdienstplan	S. 36

Weltgebetstag

Taiwan

Glaube bewegt



Gottesdienst: Mittwoch, 1. März 2023
18 Uhr Ruttershausen Gemeindezentrum

An-ge-dacht

Gott sprach: Es werde Licht!

Die Finsternis soll weichen,
die Kälte und die Angst.

Das Licht soll sich ausbreiten,
die Wärme und Geborgenheit.

Nicht der Hass, sondern die Liebe durchzieht die Welt.

(aus einer Nachdichtung zu Psalm 36 von Uwe Seidel)

„Wie schön, dass die Tage endlich länger werden.“ Bei diesem Gedanken habe ich mich in letzter Zeit immer wieder ertappt. Der Januar war dieses Jahr gefühlt besonders dunkel und kalt. Nach Silvester fing alles so mild an, doch dann kam der Winter mit geballter Macht – und vielleicht habe ich ihn gerade aufgrund dieses raschen Wechsels als so niederdrückend empfunden.

Wärme und Licht. Wie sehr ich beides brauche fällt mir auf, während ich die ersten Sonnenstrahlen im Februar genieße. Ich brauche beides im wörtlichen Sinn, aber auch im übertragenen. Uwe Seidel setzt Wärme und Licht mit Geborgenheit und Liebe gleich und er verankert all das in Gott. Wenn Gott das Licht erschafft, dann um die Finsternis, die Kälte und die Angst der Welt zu vertreiben.

Licht hat genau diese Kraft. Das merke ich im Übergang von der dunklen zur hellen Jahreszeit, denn da bin ich besonders empfindsam für das aufkommende Licht. Ich spüre, wie sich meine Stimmung aufhellt, niederdrückende Gedanken weniger Chance haben und ich einfach energiegeladener bin – und das obwohl die ersten Sonnenstrahlen doch noch sehr zart sind.

Genauso verhält es sich auch in den dunklen Zeiten meines Lebens: Da bekommt jedes gute Wort, jede liebevolle Tat nochmal mehr Gewicht. Die Kondolenzkarte bei einem Trauerfall, das „ich hör dir zu“ oder „wie geht’s dir wirklich?“ in Krisenzeiten mögen kleine Gesten der Zuwendung sein, aber hineingesprochen in meine Dunkelheit entfalten sie eine immense Wirkung.



Ja, der Mensch braucht Licht. Also schafft Gott das Licht und setzt es der Dunkelheit entgegen: Einmal als Himmelskörper im Universum und einmal in seinem Sohn Jesus, dem ganz anderen Licht der Welt. Die Sonne vertreibt demnach die Finsternis der Welt; die Nacht weicht immer wieder dem Tag. Und Jesus vertreibt die Finsternis in uns; zeigt, wie wir im Miteinander unse-

ren dunklen Lebenszeiten durch Liebe und Geborgenheit etwas entgegensetzen können. Denn Jesus sieht die Menschen an, nimmt wahr, was sie brauchen und handelt dementsprechend. So heilt er und macht satt im wörtlichen wie übertragenen Sinn. Sein Auftrag an uns ist klar – wir sollen das Gleiche tun: *„Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“* (Joh. 15,12)

Ich will es versuchen: Will das Licht, das ich von Gott empfangen weitergeben. Will versuchen, die Dunkelheiten in anderen zu erhellen mit dem Licht der Liebe, mit dem Gott mich ausgestattet hat. Der Frühlingsanfang erinnert mich daran, wie wichtig es ist, Licht zu sein.

Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Fastenaktion der evangelischen Kirche in Deutschland vom 22.02.2023 bis 10.04.2023

Wie? – wird sich jetzt der eine oder die andere denken – der 22. Februar ist doch schon längst vorbei, wenn die „rundumdekirchturmrum“ in die Haushalte kommt.

Aber nicht verzagen – Einsteigen ist jederzeit möglich – und ohne Verzagtheit zu leuchten ist auch über den 10. April hinaus ein guter Ansatz, um die Herausforderung des Alltags anzugehen.

Es ist oft nicht leicht, in diesen Zeiten den Mut zu behalten.

Corona-Pandemie, Klimakrise, bewaffnete Konflikte, Gewalt, Elend und Armut auf der ganzen Welt, ein Krieg mitten in Europa und dazu noch die täglichen Herausforderungen, die jeder für sich zu bewältigen hat.

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2023 unter dem Motto „**Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit**“ will uns zeigen, dass es Licht auch in dunklen Zeiten gibt und auch wir leuchten können, wenn wir uns dazu einladen lassen. Sie will Hoffnung machen, Frieden träumen lassen und Sehnsucht lebendig halten.

Menschen aller Altersgruppen werden dazu eingeladen, den Blick zu verändern, eigene Sichtweisen zu beleuchten und zu hinterfragen und dann auch entsprechend offen zu sein, diese zu ändern und neue Erfahrungen zu machen. Einmal innehalten und sich Gedanken machen: „Was in meinem Leben will ich genauer beleuchten“? Die sieben Wochen sollen helfen, sich in einer Zeit voller Krisen wieder auf das Schöne und Gute zu konzentrieren.



Jede Krise ist auch eine Chance, etwas zu verändern. Gott weiß um unsere Krisen und lässt uns damit nicht alleine. Auch Jesus hat gezweifelt und hatte Angst, davon erzählt die Passionsgeschichte – doch sein Glaube trägt ihn und hilft ihm, nicht zu verzagen.

Jede Fastenwoche steht unter einem eigenen Motto – diese sind: „Licht an!“, „Meine Ängste“, „Was mich trägt“, „Und wie ich strahle!“, „Wir gehen gemeinsam“, „Durch die Nacht“ und zum Abschluss „In den Morgen“.

Dabei lernen wir uns besser kennen. Ängste zulassen und diese auch als Chance erkennen – das ist ein wichtiger Schritt. Licht und Kraftquellen im Außen suchen und in anderen Menschen finden, kann uns Mut geben – aber auch das Leuchten in unserem Inneren sollen wir selbstbewusst erkennen. Mit unserem Handeln, unseren Worten und unserem Dasein können wir für andere eine Stütze und ein helles Licht sein – das soll uns Zuversicht und Selbstvertrauen geben.

Die Homepage <https://7wochenohne.evangelisch.de> hat auch 2023 wieder viele Ideen und Anregungen zur aktiven Gestaltung der Fastenzeit und es lohnt ein Blick oder Klick dorthin.

Licht und Helligkeit für andere bringen – mit unseren Worten und Taten, jeden Tag wieder auf's Neue!

Und anderen offen zeigen, dass sie unsere Kraftquelle sind und uns Mut machen – so wird es hell um uns werden und wir schaffen es zusammen, ohne Verzagen unseren Alltag zu bestehen und gemeinsam von der Dunkelheit ins Licht zu gehen!

In diesem Sinne – Licht an!
Ihre/Eure Petra Erb



Passionsandachten

In diesem Jahr laden wir zu ökumenischen Passionsandachten nach Lollar ein:

Mittwoch 15.03., 18:30 kath. Kirche

Mittwoch 22.03., 18:30 ev. Kirche

Mittwoch 29.03., 18:30 kath. Kirche

Mittwoch 05.04., 18:30 ev. Kirche

Der neue Konfi-Jahrgang 2023/24

Wir laden ein zum ersten Info-Abend für den neuen Konfi-Jahrgang am **Mittwoch, 29. März 2023 um 18.30 Uhr in die Kirche Lollar, Daubringer Str. 55.**

Die Konfi-Zeit des neuen Jahrgangs startet dann am Dienstag, 27. Juni um 15.00 Uhr in der Kirche Lollar.

Einen Infobrief mit Anmeldeunterlagen dazu werden wir nach Ostern verschicken.

Gern können Sie sich auch vorab in unserem Büro melden und Ihr Kind auf die Konfi-Liste aufnehmen lassen.

Geben Sie diese Infos bitte weiter, falls Sie von jemandem wissen, der/die diese Nachricht bisher nicht bekommen hat, aber auch Konfi werden will.

Herzliche Einladung!

Sarah Kiefer und Traugott Stein



Karwoche und Ostern

Für unseren Glauben ebenso zentral wie herausfordernd sind die Feiertage, an denen wir der Einsetzung des Abendmahls, Jesu Gefangennahme und Hinrichtung wie besonders auch seiner Auferstehung aus dem Tod gedenken.

Am **Gründonnerstag (6. April)** treffen wir uns um 18.00 Uhr zum ersten Mal nach der Winterpause wieder auf dem Kirchberg und feiern Abendmahl zusammen.

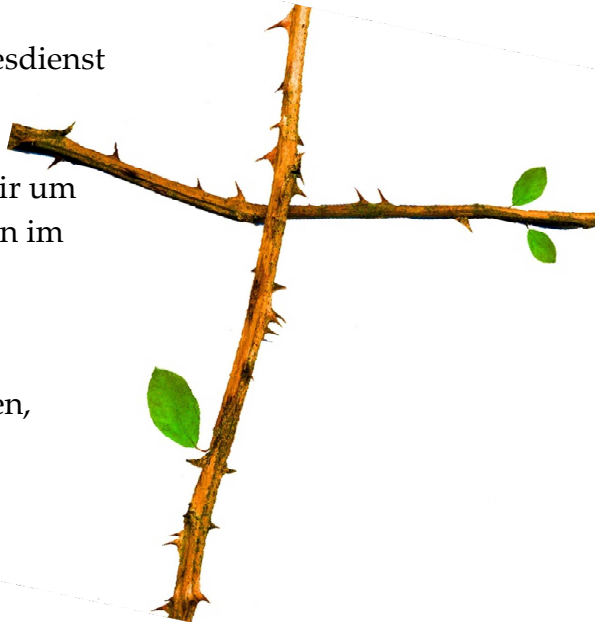
Am **Karfreitag (7. April)** feiern wir um 15.00 Uhr – der Sterbestunde Jesu – Gottesdienst, ebenfalls auf dem Kirchberg.

Nachdem wir den Karsamstag in Ruhe verbracht haben, wollen wir am **Ostersonntag (9. April)** um 6.00 Uhr in Daubringen die Auferstehung feiern und laden dazu, sowie zum anschließenden gemeinsamen Frühstück, herzlich ein.

Um 10.00 Uhr ist dann Ostergottesdienst auf dem Kirchberg.

Ostermontag (10. April) feiern wir um 10.00 Uhr mit Kleinen und Großen im Gemeindezentrum Staufenberg.

Mit freundlichem Gruß und der Hoffnung, dass wir uns bald sehen,
für den Kirchenvorstand
Traugott Stein, Pfr.



Christi Himmelfahrt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was und wieviel wissen wir eigentlich noch über diesen Tag, der stets an einem Donnerstag, am 40. Tag nach Ostern gefeiert wird? Was wir darüber im Religions- und Konfirmandenunterricht während der Schulzeit gelernt haben, ist verblasst. Dabei ist die theologische Bedeutung und Erklärung gar nicht so einfach.



Wer spontan darauf angesprochen wird, antwortet, wenn überhaupt, oft nur achselzuckend. In unserem Glaubensbekenntnis, das wir in den Gottesdiensten höchst konzentriert beten, heißt es schließlich, dass Jesus am 3. Tage von den Toten auferstan-

den, in den Himmel aufgefahren sei und zur Rechten Gottes sitzen würde. Wie muss man dann Himmelfahrt verstehen, wo er plötzlich, umgeben von seinen Jüngern, in einer weißen Wolke wiederum gen Himmel schwebt? Oder sollte man besser sagen: ins Jenseits, wo er als Herr der Welt die Menschen zu Gottes Kindern erheben will.

Der Himmel ist jetzt immer dort, wo Jesus Christus ist. Mitten unter den Menschen und nicht über ihnen. Seit dem 5./6. Jahrhundert ist der Himmelfahrtstag in den christlichen Jahreskalender zwischen Ostern und Pfingsten als fester Feiertag eingegliedert.

Aber wie passt eigentlich der Vatertag zu diesem religiösen Thema? Tatsächlich ist es so, dass sie nichts miteinander zu tun haben. Weltweit wird der Vater- oder Herrentag an verschiedenen Terminen im

Jahr begangen. Zudem hat er sich auch etabliert, weil der Donnerstag als Brückentag gut für einen kleinen Wochenendurlaub zu nutzen ist.

In Deutschland gibt es den Vatertag seit Ende des 19. Jahrhunderts als Pendant zum Muttertag zuerst in Berlin und Umgebung. Der Grund dafür ist etwas verwischt. Angeblich soll eine Bierwerbung der Anlass gewesen sein. Heute hat sich der Tag mehr und mehr zum Familienausflugstag verändert. Am frühen Vormittag wird der Bollerwagen aus dem Keller geholt, der Kasten Bier darauf platziert und das jüngste Familienmitglied oben draufgesetzt. Lücken werden mit der Pfanne zum Eierbacken mit den Zutaten und anderem herzhaften Essen ausgefüllt und auch die alkoholfreien Getränke finden noch ein Plätzchen im Gepäck und verhindern bestenfalls das Ausufern des Ausfluges.



Und siehe da. Ich stelle fest, dass sich Himmelfahrt und Vatertag zu bestimmten Anlässen, wie den Gottesdiensten, meist in der freien Natur ausgerichtet, beharrlich vereinen. Frühlingstemperaturen bei blauem Himmel und Sonnenschein wecken in vielen Menschen das Bedürfnis, Gott einmal danke zu sagen für seine Schöpfung, mit der Hoffnung auf einen schönen Tag in Gemeinschaft mit der Familie und guten Freunden. Dazu laden wir ganz herzlich ein. Und wer weiß, vielleicht treffen wir uns gar im Gottesdienst, der in unserer **Burgruine am 26. Mai um 10.00 Uhr** ausgerichtet und immer wieder zu einem Erlebnis wird. Bringen Sie Ihren Bollerwagen ruhig mit. Bis dahin, bleiben Sie gesund.

Marianne Schreiner

GOLDENE KONFIRMATION

Herzliche Einladung an alle, die dieses Jahr ihr 50. Konfirmations-Jubiläum feiern wollen, zum Gottesdienst am Pfingstmontag.

Sie wurden 1973 in unserer Gemeinde (Daubringen, Mainzlar, Ruttershausen oder Staufenberg) konfirmiert? Dann ist es dieses Jahr so weit, ihr Jubiläum zu feiern!

Der **Gottesdienst** findet am **29.05. um 10.00 Uhr** in **Kirchberg** statt.

Bitte melden Sie sich bis zum 15.05. über das Gemeindebüro für den Gottesdienst an, damit wir die Urkunden ausstellen können.



Und wenn Sie noch Adressen Ihrer ehemaligen Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden haben, die weggezogen sind, geben Sie uns diese gerne weiter!

Wir freuen uns auf Sie!



Veranstaltungen 55plus

Evangelisches
Dekanat
Gießener Land

Vitamine für Leib und Seele

14.04.2023 und 15.04.2023

**im Evangelischen Gemeindehaus in Dorf-Güll,
Freitag, 18.00 - 21.00 Uhr, Samstag, 9.00 - 21.00 Uhr**
(ohne Übernachtung)

Wie kann ich meinen Leib und meine Seele wertschätzend nähren und mir damit Gutes tun? Sie erhalten an diesem Wochenende Tipps zur Ernährung. Dabei kommt auch die Praxis nicht zu kurz, wir werden zusammen kochen.

Auch zur Spiritualität gibt es viele Anregungen, die auch im Alltag umsetzbar sind. Es gibt so manchen Schatz in biblischen Geschichten zu entdecken!

Teilnahmebeitrag: 59.- €,

Anmeldeschluss: 01.04.2023



Ein Tag im Frühling für Großeltern und Enkel

**Samstag, 22.04.2023, im Evangelischen
Gemeindehaus in Bersrod, 14.00 - 17.00 Uhr**

Ein Aktionstag rund um das Thema "Frühling" mit Bastel- und Spielaktionen. Teilnehmen können Großeltern (ab 55 Jahren) und ihre Enkel ab 5 Jahren.

Anmeldeschluss: 15.04.2023, Teilnahmebeitrag: 3.- € pro Kind für Bastel- und Spielmaterial, Verpflegung und Getränke

Anmeldungen bitte an:

Evangelisches Dekanat Gießener Land

Carola Geck,

Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg, carola.geck@ekhn.de,

Tel.: 06401.2259-750, Mobil: 0176.61260434,

giessenerland-evangelisch.de



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienstsamstage im Gemeindezentrum Staufenberg

Unser Kindergottesdienst ist ein Mal im Monat samstags von 10 – 12.00 Uhr (Betreuungspersonen sind bis 12 Uhr 30 vor Ort).

Im Gemeindezentrum in der Schubertstraße 11 in Staufenberg treffen sich Kindergarten- und Schulkinder zum Geschichtenhören, Singen, Spielen und Basteln.

Unsere nächsten Termine und Themen:

18.03.23 Glaube bewegt – Kinderweltgebetstag aus
Taiwan

08.04.23 10.00 – 15.00 Uhr Osterprojekttag gemeinsam
mit Daubringen und Ruttershausen

13.05.23 Die Geschichte von Jona –
Sturmwind, Meer und sicherer Bauch

Damit wir besser planen können, bitten wir um Voranmeldung der Kinder per E-Mail an Gemeindepädagogin Antje Koob (antje.koob@ekhn.de) bis freitags um 13 Uhr vor dem KiGo.

KiGo-Team Staufenberg:

Unser KiGo-Team ist eine bunte Mischung aus jugendlichen und erwachsenen Mitarbeitenden. Zum Vorbereiten treffen wir uns vor dem nächsten Kindergottesdienst am Montag, 13.3. um 18 Uhr, Mittwoch, 22.3. um 18 Uhr, Dienstag, 2.5. um 18.30 Uhr.

Was war los?

Krippenspiel

Endlich wieder ein Krippenspiel in Mainzlar! Nach zwei Weihnachten unter Corona-Bedingungen freuten wir uns, endlich wieder ein Krippenspiel aufführen zu können. Damit auch alle Zuschauer einen Platz bekamen, verlegten wir die Aufführung auf den Vorplatz der Kirche.

Das Wetter spielte zum Glück mit. Wir erwischten eine halbe

Stunde ohne Regen am Nachmittag. Vierzehn Kinder spielten mit und das Team mit Kerstin Schirmer und Elke Weber wurde bei den letzten Proben tatkräftig unterstützt durch Wolfgang und Michael Schirmer sowie Nico Trittin. Ein Dank geht auch an die Jugendpflege Staufenberg, die uns Tontechnik und Zelt zur Verfügung stellte.



KiGo im Advent

"Wer ist der, den wir erwarten?" hieß die Frage, mit der wir uns im letzten KiGo 2022 befassten. In der Geschichte empörte sich ein Krippenspielkind darüber, dass Jesus statt als Baby nur als Kerze in der Krippe dargestellt wurde. Und zwar, weil Jesus schließlich das Licht der Welt ist. Tatsächlich bekamen wir heraus, dass Jesus das Leben vieler Menschen hell gemacht hat. Passend dazu wurde es auch in unserer Mitte immer heller, denn im Verlauf des Erzählens wurden viele Lichter zum Leuchten gebracht. Trotzdem legten wir zum Schluss wieder ein Jesus-Kind in die Krippe. Das gefiel uns einfach besser als eine Kerze. Nach dem Erzählen und Singen ließen wir uns Kekse und Mandarinen schmecken.



Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: Jedes Kind konnte eine gebastelte Kerze mit heim nehmen.

KiGo zur Jahreslosung

"Du bist ein Gott, der mich sieht" - so heißt die Jahreslosung für 2023 und das war auch das Thema unseres letzten Kindergottesdienstes. Zuerst hörten wir eine Geschichte, in der ein Mädchen, Sarah, sehr verletzend zur besten Freundin ist. Sie schämt sich dafür so sehr, dass

sie gar niemanden mehr sehen möchte und hat Angst, dass die Freundin sie nicht mehr mag. Aber da hört sie die Stimme Gottes, die ihr freundlich sagt, dass sie zurückgehen soll. Sarah denkt: Gott sieht mich und begleitet mich. Und zwar auch dann, wenn ich mal was falsch gemacht habe.

Passend zum Thema gestalteten wir Schattenportraits, die bunt ausgemalt wurden und mit der Jahreslosung versehen wurden. Ein leckeres Frühstück ließen wir uns auch wieder schmecken.



Kinderkirche im Lumdatal

„Sich neu begegnen“ war das Motto des großen Gottesdienstes, der am 22.1.23 für die Gemeinden des Lumdatal in Lollar stattfand. Auch die Kinder überlegten, was sie sich von der (Kinder)-Kirche wünschen. Dabei kamen viele wunderbare Ideen zusammen, die im Gottesdienst vorgestellt wurden. Die Kinder finden es toll, dass es Kirche für Kinder gibt, aber sie wünschen sich eine sehr viel kindgerechtere Kirche mit vielen Bewegungsmöglichkeiten.

Kinderkirche Daubringen

An Heiligabend begeisterten 30 junge Schauspieler und Schauspielerinnen in der Daubringer Kirche. Diesmal stand der Wirt im Mittelpunkt. Maria und Joseph waren ihm zu arm, die wollte er nicht in seiner Herberge „Zum freundlichen Tor“ aufnehmen. Stattdessen bemühte er sich um die sehr reich aussehenden Könige aus dem Morgenland. Seine Frau und Kinder, die Hirten und auch die Könige lehrten ihn jedoch, dass Geld nicht der wirkliche Reichtum sei, sondern vielmehr Gottes Liebe.

Wir freuen uns sehr, dass der Kindergottesdienst im vergangenen Jahr so gut angenommen wurde. Wir durften mit einer großen Gruppe einige Gottesdienste feiern. Wir sind biblischen Geschichten auf die Spur gegangen, haben von eigenen Erfahrungen berichtet, haben gesungen, gebastelt, gespielt, gegessen und viel gelacht.

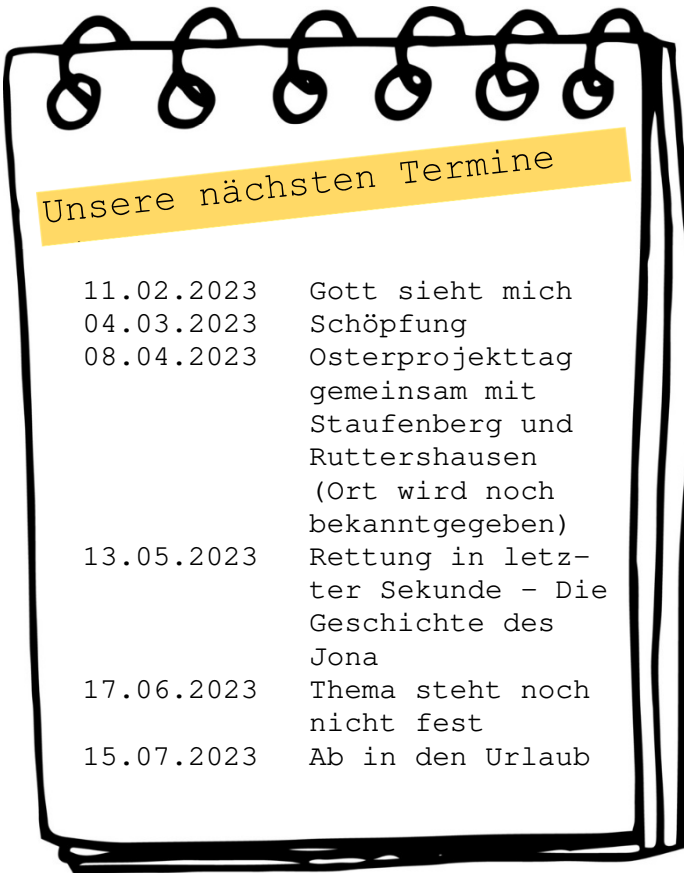


Im November haben wir uns mit Kummer und Trost auseinandergesetzt. Den Kindern sind einige Beispiele eingefallen, wann sie selbst schon einmal traurig waren. Der Tod des geliebten Haustiers, die Sehnsucht nach der Oma, die so weit weg wohnt oder auch ein Streit mit der besten Freundin. Gemeinsam konnten wir über Wege sprechen, mit diesem starken Gefühl umzugehen. Am Ende gab es noch eine Schneeballschlacht, sodass der Vormittag fröhlich endete.

Unser letzter Kindergottesdienst kurz vor Weihnachten hat sich mit der Frage beschäftigt „Auf was warten wir eigentlich?“

Mit Hilfe einer Spirale aus Tannenzweigen haben wir uns dieser großen Frage genähert und den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfests ermittelt: Wir warten auf die Geburt Jesu!

Auch dieses Jahr möchten wir zusammen Kindergottesdienst feiern.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir treffen uns wie gewohnt von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kirche Daubringen.

Meldet euch gerne per E-Mail für den Gottesdienst an. Dann können wir besser planen (kirchengemeinde.kirchberg@ekhn.de).

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kindergottesdienstteam

Jugendseite

Jugendtreff für Jugendliche ab dem Konfialter montags alle 14 Tage von 19 – 21 Uhr im Gemeindehaus Lollar. Dort könnt ihr Kickern, Billard spielen, Kochen oder euch einfach nur treffen

Komm mit nach nach Taizé!

Freizeit für junge Leute im Alter von 15-29 Jahren

Eine Woche Leben mit Gott in Frankreich vom 22. bis 30. Juli 2023

Nach Taizé, das kleine Dorf im Burgund kommen jährlich rund 200.000 Jugendliche aus allen Erdteilen, um Gemeinschaft zu erfahren und sich von den Liedern und Gebeten mitreißen zu lassen.

Die Tagesstruktur geben die Andachten und Gottesdienste, um die sich alles dreht – man trifft sich morgens, mittags und abends in der Kirche. Vormittags hilft man mit, notwendige Arbeiten zu verrichten. Nachmittags gibt es internationale Treffen mit Gleichaltrigen aus aller Welt. Später sieht man sich bei einem Getränk oder einem Stück Pizza...

So viele Gottesdienste? Bloß nicht abschrecken lassen, denn Du wirst sie lieben! Die Andachten und Gottesdienste sind ein echtes Erlebnis, das „Highlight“ von Taizé. Und sie werden auch Dich nachhaltig begeistern, versprochen...

Los geht es in Lollar in einem Bus der Firma Regenbogentours. Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Der Preis für die Fahrt wird je nach Teilnehmerzahl zwischen 280,- und 330,- Euro liegen, Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Lollar (mitkommen können junge Menschen aus dem Dekanat Gießener Land) Bis zum Erscheinen des Flyers könnt ihr euch schon im Gemeindebüro Lollar (Tel: 06406/1608, Email: Kirchengemeinde.lollar@ekhn.de unverbindlich anmelden. Antje Koob & Andreas Luipold



Angebote des Dekanats Gießener Land

Teenfreizeit in Winterberg (10 – 13 Jahre)

Termin: 30.07. – 04.08.2023
 Kosten: 220 €, Anmeldung:
 Claudia.doerfler@ekhn.de
 Tel.: 06404-63801



Jugendfreizeit an der Ostsee (13 – 17 Jahre)

Termin: 6.8. – 15.8.23
 Ort: Grömitz, Kosten: 449€
 Leitung: Raphael Maninger, Anmeldung: Raphael.Maninger@ekhn.de



Fahrt zum Evangelischen Kirchentag

Über 100 000 Menschen werden sich auch in diesem Jahre wieder zu Musik, Gottesdiensten, Kabarett, Gesprächen, Diskussionen und vielem mehr auf dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag treffen.

Wie schon zu vergangenen Gelegenheiten bietet das Kirchentagsteam des Ev. Dekanats Gießener Land eine gemeinsame Fahrt an. Im Angebot enthalten sind: Dauerkarte, An- und Abreise im Zug ab Gießen, Übernachtung und Frühstück zu einem sehr günstigen Preis, Unterkunft im Gemeinschaftsquartier (Schule). Mitfahren kann jeder ab 16 Jahren. Anmeldeschluss ist der 15. März. Anmeldung: Claudia.doerfler@ekhn.de, Tel.: 06404-63801, nähere Informationen zu den Angeboten des Dekanats gibt es auf www.evjugila.de.

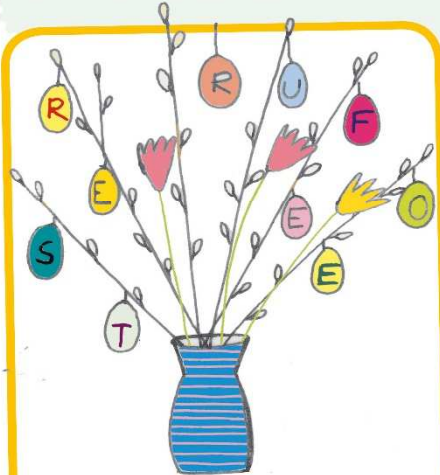


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auf Lösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Osterhener



„Herzliche Einladung in die Weihnachtskirche Mainzlar“ – so hieß es in der Zeit vom 18. bis 23. Dezember 2022

Ein besinnliches und fröhliches Programm sollte es werden.

„Auf nach Bethlehem“ war unser Gedanke. Und möglichst viele Menschen unterschiedlichsten Alters, mit den unterschiedlichsten Interessen zu bewegen und zu erfreuen, das war unser Wunsch.

Bevor die Weihnachtskirche jedoch beginnen konnte, waren viele Helfer fleißig:

Die Vorschulkinder der Mikita Mainzlar schmückten den Weihnachtsbaum mit viel Liebe und Glitzer, gebastelten Sternen, Herzen und Tannenbäumen.

Die 1. Klasse der Goetheschule bastelte Krippen und von der 4. Klasse wurden tolle Transparentfensterbilder gestaltet, hierzu machten sich die Kinder Gedanken, was die Menschen vor über 2000 Jahren bewegte. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erstellten Plakate und mussten feststellen, dass sich auf den Weg machen heute auch



bedeuten könnte, sich mal WhatsApp Nachrichten zu schreiben, um an das Ziel zu gelangen.

Es wurden Fühlboxen zu den einzelnen Personen der Weihnachtsgeschichte gebastelt.

In und um die Kirche und den Gemeindesaal wurde geschmückt, gestaltet, Beleuchtung befestigt und aufgebaut, bevor am 4. Advent Pfarrerin Sarah Kiefer die Weihnatskirche mit einem Gottesdienst bei frischen Temperaturen eröffnete. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein im Kirchhof, der Frauenkreis bewirtete mit einem Imbiss und man konnte sich die Ausstellung ansehen. Für die Kinder gab es ein Bastelangebot und im Eine Welt Laden konnten fair gehandelte Produkte erworben werden.

Glättebedingt musste das Mitmachkonzert zu Beginn der Woche ausfallen.

Der Posaunenchor gestaltete das weihnachtliche Programm am Dienstagabend abwechselnd mit Lesungen, vorgetragen von Nadine Rabenau-Theimer. Die Männerkochgruppe aus Daubringen sorgte für Deftiges und Getränke zum Aufwärmen.

Nach der gut besuchten Kerzenstunde am Mittwoch fand das Friedensgebet statt, an dem wir auch einige ukrainische Besucher herzlich begrüßen durften und das Friedenslicht aus Bethlehem weitergegeben haben.



Die ukrainische Kindertanzgruppe, unter der Leitung von Anna, führte im Kirchhof einige Tänze auf, bevor es zum Aufwärmen eine lecker zubereitete ukrainische Gemüsesuppe gab. Bereits am Vormittag wurde mit Unterstützung der Jugendpflege Staufenberg dafür vorbereitet.

Am Donnerstag konnten sich die Kinder im Kinderkino einen naturverbundenen Film über Eulen und den Sinn des Weihnachtsfestes anschauen. Dazu gab es frische Waffeln vom Förderverein der Kita Staufenberg und heißen Apfelpunsch. Eine kleine Pilgergruppe machte sich zeitgleich mit Pfarrer Traugott Stein auf den Weg und den Abschluss feierten wir mit einer Andacht in der Kirche.

Den Schluss gestaltete Elke Weber mit einem Weihnachtsliederwunschsingen. Viele stellten wieder einmal fest, wie schön die alten Weihnachtslieder sind, bei denen die meisten allerdings oft nur die erste Strophe textsicher mitsingen konnten. Anschließend gab es selbstgebackene Plätzchen von den Montagsdamen. Da eine Menge übrig blieb, wurden sie von Gemeindepädagogin Antje Koob zur Bahnhofsmision Gießen gebracht, wo man sich sehr über diese süße Spende freute.



Gedankt wurde allen Mitwirkenden, Beteiligten und Besuchern für die schöne Zeit der Weihnachtskirche.

Viele haben sich auf den Weg („nach Bethlehem“) gemacht.

Kerstin Schirmer

„Sich neu begegnen“ – Gottesdienst und Treffen der Kirchenvorstände des unteren Lumdatals am 22.01.2023 in der ev. Kirche in Lollar

neu
Sich V begegnen

Gottesdienst der Gemeinden
des unteren Lumdatals

Lollar, Ruttershausen, Staufenberg, Mainzlar,
Daubringen, Treis, Allendorf

22. Januar 2023
10 Uhr

Ev. Kirche Lollar

Im Buch der Kirchengeschichte unserer Landeskirche schlagen wir in dieser Zeit ein neues Kapitel auf.

Die EKHN begibt sich in einen Prozess, der bis 2030 durchgeführt und umgesetzt sein soll.

Er umfasst Themen wie Kooperationen, Zusammenschlüsse einzelner Gemeinden, Verkündigungsdienste, Kirchenmusik, Zukunftskonzepte für Kinder, Jugendliche und Senioren. Die Bildung von Nachbarschaftsräumen steht dabei im Vordergrund.

Daher hieß das Motto des ersten Treffens: „Sich neu begegnen“.

Der Gottesdienst begann mit dem Doppelchor „Jesus ist kommen“, vorgetragen von den Posaunenchor Daubringen und Allendorf.

Offensichtlich ist auch Jesus unserer Einladung gefolgt, denn wir hatten während des gesamten Gottesdienstes das Gefühl, dass sein Geist unter uns weilte.

Die Kirche war voll und sowohl Gemeindemitglieder als auch Kirchenvorstände und Pfarrer*innen aus allen Gemeinden des unteren Lumdaltals waren anwesend.

Weitere Höhepunkte des Gottesdienstes waren musikalische Darbietungen des Kinderchores und des Projektchores aus vielen verschiedenen umliegenden Orten, die sich ebenfalls neu begegnet sind. Ob Groß oder Klein, ob Alt oder Jung, Musik verbindet und machte allen riesigen Spaß.



Die Pfarrer*innen gaben gemeinsam Impulse und Aspekte zum Thema „BEGEGNEN“, die farbig sehr anschaulich im Facettenkreuz der Landeskirche dargestellt wurden.

Für unsere „Kleinen“ warteten im Gemeindesaal eigene Themen: Sie sollten ihre Träume von Kirche und Gemeinschaft entwickeln – und natürlich wurde auch gebastelt.

Im Gottesdienst wurden dann die Ideen, von z.B. Spielmöglichkeiten in der Kirche und auch im Außenbereich sowie der Wunsch nach gemeinsamen Kinderfesten (mit „Karussell“) mit viel Engagement und Freude vorgetragen.



Mit Begeisterung führten alle Anwesenden dann rhythmische Tanzbewegungen zu moderner Musik durch. Nach anfänglicher Zurückhaltung wurden die Bewegungen immer mutiger.

Den musikalischen Abschluss bildete das Stück der Posaunenchor mit dem Titel

„Let's all praise the lord“ – „Lasst uns alle den Herrn preisen“

Der Titel sagt eigentlich alles, denn wir haben allen Grund, Danke zu sagen:

- für den gelungenen wunderbaren Gottesdienst,
- für den Geist Gottes, der zu spüren war und
- für die vielen helfenden Hände, die den Gottesdienst zu einer „neuen Begegnung“ gemacht haben.

Mit dem Segen endete der Gottesdienst für die Gemeindemitglieder, nicht jedoch für alle anwesenden Kirchenvorsteher*innen und Hauptberuflichen.

In Gruppenarbeiten wurden nun Ideen und gemeinsame Träume und Ziele entwickelt und vorgetragen (Wie sieht eine begeisternde Kirche der Zukunft aus? Wie stellen wir uns die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren weiterhin vor? Wie wollen wir die Musik und soziale Projekte gestalten?)

Frau Dekanin Barbara Lang berichtete über den aktuellen Stand des Projektes EKHN 2030 und lobte abschließend unsere fortschrittliche (fortgeschrittene?) Entwicklung bzgl. der Zusammenarbeit und Kooperation mit allen umliegenden Gemeinden im Lumdatal.

Mit dem Psalm 91, Vers 11: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ bedankten sich Sabine Vogel und Klaus Felgenhauer als Projektverantwortliche und verabschiedeten alle.

Was steht als nächstes an?

Die Steuerungsgruppe des Projekts „Nachbarschaftsräume“ wird weiterhin die erarbeiteten Themen fortführen und umsetzen.

Seid gespannt, was da kommt.

Klaus Felgenhauer und Sabine Vogel



ALLES, WAS ODEM HAT,
LOBE DEN HERRN! HALLELUJA!

Psalm 150,6



Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Wir sind ein kleiner, ambitionierter Chor, der sich der Kirchenmusik widmet - klassisch und modern.

Mit unseren Klängen bereichern wir Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde.

Sie wollen mitmachen? Gerne!
Kommen Sie einfach vorbei!

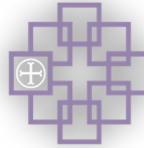
Montag, 19 - 20:30 Uhr
Gemeindezentrum Staufenberg, Schubertstraße 11

*Sie wollen sich vorher anmelden oder haben Fragen?
Kontaktieren Sie uns!*

Silke Schepp (Chorleitung):
0163 1722736 - kontakt@silkeschepp.de

Dr. Burkhard Staude (Mitglied):
06406 4194 - burkhard-staude@hotmail.de

Montagsdamen Mainzlar / Staufenberg



EVANGELISCHE
FRAUEN
IN HESSEN UND NASSAU E.V.

Jeden zweiten Montag ist es so weit: Zeit, dass wir Frauen uns treffen. Ein besonderes Thema, eine Andacht, Lieder und anderes gehören ebenso zum Programm wie Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns über jede Frau, die an dem einen oder anderen Montag dazukommen möchte.



Alle Treffen beginnen um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum (Schubertstraße 11, Staufenberg), sofern kein anderer Ort benannt ist.

Die nächsten Termine:

- 06.03. Vortrag von Götz Reiner zum Thema „Indien“
- 20.03. Wir basteln Ostergestecke
- 03.04. Passionsandacht mit Pfarrerin Sarah Kiefer
- 17.04. Gymnastik mit Sigrid Fink
- 08.05. Vortrag Peter Meilinger: „Gießen einst und jetzt“

**Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen unseren
Gemeindemitgliedern ab 80 Jahren von März bis Mai 2023!**

Mainzlar und Staufenberg

März

Erika Leib	83 Jahre	Hildegard Erb	88 Jahre
Margarete Kern	86 Jahre	Ullrich Werner	90 Jahre
Irmgard Geißler	84 Jahre	Henni Stache	83 Jahre
Erna Oschinski	91 Jahre	Hans Erich Keil	82 Jahre
Anna Starck	82 Jahre	Hermann Pfeiffer	91 Jahre
Ingeburg Saizew-Schick	100 Jahre	Gertrud Geißler	94 Jahre
Günther Scholz	83 Jahre		

April

Günter Kullick	80 Jahre	Richard Bingel	86 Jahre
Alfred Langner	86 Jahre	Helga Braun	84 Jahre
Inge Vogel	84 Jahre	Günter Müller	82 Jahre
Ursula Müller	88 Jahre	Albert Becker	82 Jahre
Helga Schwarz	90 Jahre	Rosemarie Zecher	82 Jahre
Günter Petter	82 Jahre	Marga Müller	82 Jahre

Mai

Christa Nürnberger	82 Jahre	Helga Leithäuser	81 Jahre
Erika Hess	84 Jahre	Lothar Fuchs	80 Jahre
Mathilde Kraft	93 Jahre	Rolf Dern	83 Jahre
Carla Pfeiffer	81 Jahre	Günther Große	87 Jahre
Horst Geißler	87 Jahre	Walter Erb	90 Jahre
Anna Maria Schäfer	89 Jahre	Harald Samland	84 Jahre
Horst Grölz	81 Jahre	Erhard Stein	83 Jahre
Sigrid Weber	86 Jahre	Margot Wrackmeyer	89 Jahre
Oswald Klusch	88 Jahre	Dieter Spaar	80 Jahre
Annemarie Möhl	85 Jahre	Günter Gelhar	87 Jahre

Daubringen**März**

Karin Killian	80 Jahre	Klaus Opper	84 Jahre
Herbert Vogel	93 Jahre	Micheline Stephani	84 Jahre
Gerda Wack	82 Jahre	Wilma Mohr	94 Jahre

April

Werner Schultheis	87 Jahre	Anneliese Kapfenberger	84 Jahre
Reinhold Reinhardt	88 Jahre	Margitta Reif	84 Jahre
Engelhard Fuchs	83 Jahre	Günther Reich	83 Jahre
Hilde Gierhardt	81 Jahre	Hilde Vogel	87 Jahre
Ulrike Hardenbicker	80 Jahre		

Mai

Wolfgang Robeck	85 Jahre	Gerlinde Klöß	87 Jahre
Heinz Deibel	83 Jahre	Engelhard Wagenbach	88 Jahre
Doris Deibel	82 Jahre	Otto Noppes	83 Jahre
Herta Mohr	91 Jahre	Brigitte Thanner	81 Jahre

Staufenberg / Mainzlar / Daubringen**Trauerfeiern**

Gerhard Preiß, 83 Jahre
 Hans Joachim Habicht, 88 Jahre
 Dr. Karl-Heinz Muhrer, 74 Jahre
 Manfred Schöllner, 72 Jahre
 Enne Scholz, geb. Jessegus, 90 Jahre
 Isolde Bork, geb. Leib, 83 Jahre
 Hilmar Pauli, 80 Jahre
 Wolfgang Horst, 70 Jahre
 Elvira Bomball, geb. Vetter, 63 Jahre
 Anneliese Geißler, geb. Biethan, 93 Jahre
 Ewald Rudolph, 94 Jahre
 Oswald Walter, 92 Jahre
 Marianne Dort, geb. Schnabel, 87 Jahre
 Ruth Ruthsatz, 87 Jahre
 Herta Langner, geb. Becker, 88 Jahre



Ev. Kirchengemeinde Kirchberg

Mainzlar / Staufenberg / Daubringen
Brunnenstraße 15, 35460 Staufenberg
Tel.: 06406/5399, Fax: 06406/1586
<https://evangelisch-kirchberg.ekhn.de>
kirchengemeinde.kirchberg@ekhn.de

Pfarrerin Sarah Kiefer
Tel.: 831794, Email: Sarah.Kiefer@ekhn.de

Pfarrer Traugott Stein
Tel: 77472, Email: Traugott.Stein@ekhn.de

Gemeindesekretärinnen

Ursula Ott
Sabine Rehlich

Sprechzeiten

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Adressen

Gemeindezentrum Staufenberg, Schubertstraße 11
Kirche Mainzlar, Brunnenstraße 17
Kirche Daubringen, Friedhofstraße 7
Kirche Kirchberg, Kirchberg 1

Ansprechpartner*innen

Mainzlar

Christine Bauer	Besuchskreis	74937
Marita Erb-Marondel	Frauenkreis Kirchberg	73644
Roswitha Trebbin	Montags-Damen	4483
Antje Koob	Gemeindepädagogin / Kindergottesdienst	74317
Roswitha Deibel	Küsterin	2964
Elke Weber	Organistin	3421

Staufenberg

Roswitha Deibel	Küsterin Kirchberg	2964
Sabine Grözl-Krug	Besuchskreis	8300577
Klaus Faulenbach	Liegenschaftsbeauftragter	75593

Daubringen

Michaela Handloser	Jugendvertretung	74999
Peter Lich	Bauausschuss	901799
Kim Seel	Kindergottesdienst	0163 4504769
Marion Jammer	Küsterin / Beerdigungskaffee	1772
Heike Töllich	Posaunenchor	831261
Gerda Wack	Beerdigungskaffee	72901

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Kirchberg, Brunnenstraße 15, 35460 Staufenberg, Tel.: 06406 5399, Fax: 1586 und Friedhofstraße 7, Tel.: 06406 77472, Fax: 73918, E-Mail: kirchengemeinde.kirchberg@ekhn.de.

Redaktion (Anschrift siehe oben): Sarah Kiefer, Antje Koob, Sabine Rehlich (Layout), Marianne Schreiner, Traugott Stein, Heike Töllich, Sabine Vogel. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. **Erscheinungsweise:** Dreimonatlich. **Auflagenhöhe:** 2000 Exemplare. Die Verteilung erfolgt kostenfrei. **V.i.S.d.P.** Pfarrer Traugott Stein.

Über eine Spende zum Gemeindebrief freuen wir uns:

Bankverbindung: Sparkasse Gießen
IBAN DE67 5135 0025 0251 0074 72
BIC SKGIDE5FXXX

	Kirchberg	Staufenberg	Mainzlar	Daubringen
05.03.	Reminiszenz			11.00 Uhr Sarah Kiefer
12.03.	Okuli	11.00 Uhr Sarah Kiefer		
19.03.	Laetare			11.00 Uhr Sarah Kiefer
26.03.	Judika		18.00 Uhr Sarah Kiefer	
02.04.	Palmsonntag		11.00 Uhr Traugott Stein	
06.04.	Gründonnerstag	18.00 Uhr Sarah Kiefer		
07.04.	Karfreitag	15.00 Uhr Traugott Stein		
09.04.	Ostersonntag	10.00 Uhr Sarah Kiefer		06.00 Uhr Traugott Stein
10.04.	Ostermontag		11.00 Uhr T. Stein + A. Koob	
16.04.	Quasimodogeniti			11.00 Uhr N.N
23.04.	Misericordias Domini			
30.04.	Jubilate			11.00 Uhr Traugott Stein
07.05.	Kantate		11.00 Uhr Traugott Stein	
14.05.	Rogate	11.00 Uhr Sarah Kiefer		
18.05.	Himmelfahrt		10.00 Uhr Burg Staufenberg	
21.05.	Exaudi			18.00 Uhr Traugott Stein
28.05.	Pfingstsonntag			11.00 Uhr Traugott Stein
29.05.	Pfingstmontag	10.00 Uhr Sarah Kiefer		